

Schritt in die Selbstständigkeit

Projekt AVT: Wohntraining für Menschen mit Behinderung

Rastatt (red) – „Ambulantes Verselbstständigungstraining“, kurz AVT: Hinter diesem sperrigen Begriff steckt das erste Wohnprojekt im Landkreis Rastatt, in dem Menschen mit Behinderung ihre Selbstständigkeit erproben können, solange sie noch bei ihren Eltern oder Angehörigen wohnen.

Das Angebot richtet sich an Erwachsene mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung. „Aus Sicht des Landratsamts ergänzt dieser noch neue Projektansatz das Hilfe- und Betreuungsnetz im Landkreis Rastatt um ein sehr wichtiges Element“, betont Sozialamtsleiter Jürgen Ernst.

Nach der UN-Behindertenrechtskonvention sollen Menschen mit Einschränkungen selbst entscheiden, wo und mit wem sie leben. In diesem Sinne ist das Wohnprojekt des Landkreises in Kooperation mit den Lebenshilfen Rastatt/Murgtal und Baden-Baden/Bühl/Achern gemeinsam entwickelt worden. Im Rahmen des Projekts sollen gehandicapte Erwachsene, die noch zu Hause wohnen, nun darauf vorbereitet werden, möglichst selbstständig in einer eigenen Wohnung oder einer Wohngemeinschaft zu leben.

Vor einem Jahr lief im nördlichen Landkreis bei der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal das erste AVT-Projekt mit fünf Teilnehmern an. Weitere vier Erwachsene starteten ihr Verselbstständigungstraining im Spätherbst bei der Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern.



Die Wohntrainingsgruppe der Lebenshilfe mit Betreuerin Christa Zipf (links) und Julia Krüger vom Landratsamt.

Foto: Ira

Die Teilnehmer werden in Form von Seminaren und insgesamt sieben Trainingswochen in einem Zeitraum von zwei Jahren auf ein eigenständiges Wohnen vorbereitet. Die Förderung umfasst die Bereiche „alltägliche Lebensführung“, „individuelle Basisversorgung“, „Umgang mit Krankheit und Notfällen“, „Gestaltung sozialer Beziehungen“, „Freizeitgestaltung und Mobilität“, wie es in einem Bericht aus dem Landratsamt heißt.

Während der Praxiserprobung leben die Teilnehmer zusammen in einer „Trainingswohnung“, um das Erlernte außerhalb des gewohnten Um-

felds zu festigen. Dabei werden sie von Fachkräften der Lebenshilfe begleitet. Im Rahmen eines Besuchs der Projektgruppe im konnten sich die für das Fallmanagement der Eingliederungshilfe im Landratsamt zuständigen Mitarbeiter jüngst davon überzeugen, mit welchem Eifer die Teilnehmenden bei der Sache sind und wie viel Spaß und Freude sie dabei haben, die erlangten Kenntnisse praktisch umzusetzen und eine leckere Mahlzeit zuzubereiten.

Die Teilnehmer berichteten dabei, dass sie bereits nach wenigen Monaten viel gelernt hätten und dadurch auch zuverlässiger seien, einmal mög-

lichst selbstständig und unabhängig in einer eigenen Wohnung leben zu können. Während des Projekts werden auch die jeweiligen Familien im Loslösungsprozess ihrer erwachsenen Kinder von der Lebenshilfe unterstützt und begleitet. Die Angehörigen werden mit einbezogen und ermuntert, die im Kurs erworbenen Fertigkeiten zu Hause weiter zu vertiefen und ihre „Kinder“ in ihrem Bestreben zu bestärken. Die Kosten für das Verselbstständigungstraining werden über die Eingliederungshilfe des Landkreises finanziert.

◆ **Info:** Landratsamt Rastatt, ☎ (07222) 3 81 21 38.